

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Freiburger Urkundenbuch**

Texte

**Hefele, Friedrich**

**Freiburg i.Br., 1957**

227 - Konstanz [1311] Dezember 10: Simon, Pleban von St. Stephan zu Konstanz, von Gebhard von Freiburg, Kanoniker und Thesaurar der Konstanzer Kirche und damals Generalvikar des Bischofs Gerhard von ...

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

gezúge: her Hug von Velthein, her Dietrich von Túselingen, her Cúnrat Kúcheli, her Heinrich von Munzingen rittere, Johans von Munzingen dem man spricht Wissilberli burgermeister ze Friburg, Meinwart von Tottikouen, Gôtfrit von Tottikouen, Johans Wollebe, Cúnrat Geben, Johans der Heuenler, Cúnrat 5 Stúckeli von Munzingen, Cúnrat der Zilige, Cúnrat der Trôsche, Rúdolf der Spiegeler, Johans von Hagenöwe uñ ander ereber lút genúge. Dis geschach uñ wart dirre brief gen ze Friburg under der rihtlôben an dem nehsten einstage vor sante Katherinen tag in dem jare, do man zalte von gottis gebúrte drúzehen hundert jar uñ einlúf jar.

10 227

Konstanz [1311] Dezember 10

*Simon, Pleban von St. Stephan zu Konstanz, von Gebhard von Freiburg, Kanoniker und Thesaurar der Konstanzer Kirche und damals Generalvikar des Bischofs Gerhard von Konstanz, deputierter Richter, viris discretis . . plebanis seu . . viceplebanis in Friburg orationes in domino sempiternas. Iniungimus vobis et mandamus, ut mandata nostra, que vobis nuper transmisimus, exequamini usque ad festum beati Thome, execucioni mandetis nobisque execucionem vestram rescribatis vel saltim crastino Hylarii, quem terminum vobis ex gratia duximus prefigendum ad ostendendum et docendum per litteras vel per testes de absolutione<sup>1</sup> strenui viri domini Egnonis comitis de Friburg, alioquin supersedere non 20 possumus, quin contra vos, in quantum de iure potuerimus, procedemus. Datum Constantie IIII. idus decembris indictione decima.*

*Or. Landesregierungsarchiv Innsbruck: P. 523 (zu 1312). Auf der Rückseite Spuren des aufgedruckten ovalen Siegels.*

*Geschrieben wohl von derselben Hand wie n. 211.*

25

*Zur Sache vgl. n. 233.*

228

Freiburg 1311 Dezember 29

Rúdolf der Türner ein ritter uñ . . Johannes Snewelin der schultheisse ein burger ze Friburg künden, daß sie sich verbürgen, daß Onofrius der Türner ein burger ze Friburg ihrem Herrn, Grafen Egen von Freiburg, oder seinen Nachkommen in 30 der Herrschaft den Rückkauf aller der Güter, dú er ze Tenzelingen kôft het umb des Búlsters von Núwenburg sun, die den angevallen waren von hern . . Johansen von Wiswil seligen eineme rittere, der dú selben gút umb kôft hatte für sine schúlde, die immer der vogenante ihr herre schúldig was, bis Lichtmeß 1315 um 40 Mark lötiges Silber Freiburger Gewichts gestatten soll. Doch sol dem Riche allú 35 zit der widerköf behalten sin, als öch an des von Wiswil seligen brieven stat.

227 <sup>1</sup> Die Absolution war offenbar schon ruckbar geworden.